



GESCHÄFTSBERICHT 2008



© Hannes Bok, Bildausschnitt «Albglühen»

Inhalt

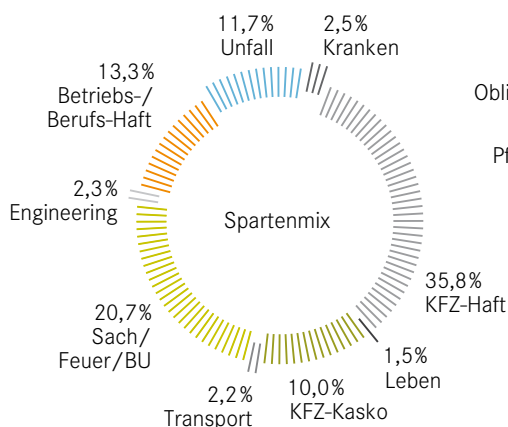
SI Re auf einen Blick	4
Bericht des Verwaltungsrates	7
Das Geschäftsjahr 2008	9
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung 2008	18
Verwendung des Bilanzgewinnes	23
Bericht der Revisionsstelle	24
Impressum	27

SI Re auf einen Blick

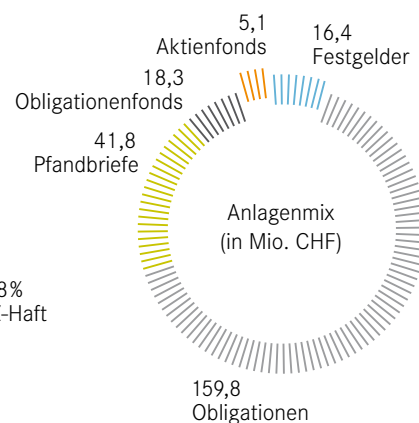
Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) ist ein Schweizer Rückversicherer, der in Zug ansässig und seit 2004 operativ ist. Wir bedienen vornehmlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit und konzentrieren uns auf ausgewählte europäische Länder. Nachhaltigkeit, Agilität und Engagement sind die Eckpfeiler unserer Marktposition und Markenreputation. Wir verfügen über eine starke Kapitalbasis. Davon zeugt unser «A-» Finanzstärke-Rating von Fitch.

	2008 in Mio. CHF	2007 in Mio. CHF	Veränderung in Mio. CHF
Verbuchte Prämien für eigene Rechnung	129,4	108,3	21,1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	125,9	110,4	15,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	0,3	(4,2)	4,5
Kapitalerträge netto	4,4	6,3	(1,9)
Jahresergebnis nach Steuern	0,3	0,3	-
Technische Rückstellungen f.e.R.	166,0	121,3	44,7
Kapitalanlagen	241,4	219,5	21,9
Eigenkapital	104,5	104,2	0,3

PORTFOLIOZUSAMMENSETZUNG 2008



ANLAGEN 2008



VERWALTUNGSRAT

Dr. Klaus Sticker, Präsident
Ulrich Leitermann
Dr. Otto Bruderer
Armin L. Landtwing
Rainer Schönberg
Peter Schmid
Bertrand R. Wollner, Delegierter

GESCHÄFTSLEITUNG

Bertrand R. Wollner, Vorsitzender
Beat Landtwing, Finanzen

AKTIONARIAT

100% SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund

RATING

Fitch: A- «Outlook stable»

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Der Geschäftsbericht wird auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch publiziert. Sollten die Englisch-, Französisch- und Spanisch-Übersetzungen gegenüber dem deutschen Originaltext abweichen, dann ist die deutsche Version verbindlich.



Dr. Klaus Sticker



Bertrand R. Wollner

Bericht des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Mit Abschluss ihres fünften Geschäftsjahres legt die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG (SI Re) erstmals einen umfassenden Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. Auch im Jahre 2008 entwickelte sich unsere Gesellschaft weiterhin ausserordentlich erfreulich. SI Re setzte ihren Wachstumskurs in einem äusserst schwierigen gesamtwirtschaftlichen Marktumfeld unbeirrt fort. Das Nettoprämienvolumen wuchs um nahezu 20% auf CHF 129 Millionen. Die Schaden- und sonstigen Kosten hingegen nahmen nur unterdurchschnittlich zu, so dass sich die kombinierte Schaden- und Kostenquote auf 99,7% (im Vorjahr: 103,4%) der verdienten Prämien verbesserte. Auch die Kapitalanlagen entwickelten sich mit einem Wachstum von 10% auf CHF 241 Millionen positiv. Zudem hat unsere Gesellschaft ihr Kundenportfolio verbreitert, den Mitarbeiterstamm erweitert und ihr Know-how ausgebaut.

Auch die Mehrjahresperspektive vermittelt ein überaus zufriedenstellendes Bild. Seit 2004 haben sich die Prämieinnahmen unserer Gesellschaft ungefähr verdoppelt – unter Wahrung strenger Profitabilitätsvorgaben. Die Kapitalanlagen und technischen Rückstellungen wuchsen sogar um den Faktor Zehn auf CHF 241 Millionen bzw. CHF 166 Millionen. Das Eigenkapital ist mit mehr als CHF 100 Millionen seit 2005 stabil.

Als echte europäische Alternative auf dem Rückversicherungsmarkt leistet unsere Gesellschaft einen bedeutenden Beitrag zur Risikodiversifikation und damit zum Risikomanagement ihrer Kunden. Wir sind somit zuversichtlich, dass sich SI Re auch in den kommenden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und zu einem wichtigen Standbein der SIGNAL IDUNA Gruppe wird.

Ohne das Vertrauen und die Loyalität unserer Kunden sowie die wertvolle Unterstützung unserer Mitarbeiter wäre der Erfolg des Geschäftsjahres 2008 undenkbar gewesen. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.



Dr. Klaus Sticker
Verwaltungsratspräsident



Bertrand R. Wollner
Delegierter des Verwaltungsrates und
Vorsitzender der Geschäftsleitung



© Hannes Bok, Bildausschnitt «Magnet»

Das Geschäftsjahr 2008

ANHALTEND HOHE DYNAMIK DES PRÄMIENWACHSTUMS

SI Re befindet sich auch in ihrem fünften Geschäftsjahr auf einem stetigen Wachstumspfad – unter strikter Einhaltung unserer Renditeziele. Die verbuchten Nettoprämien kletterten um 19,5% auf CHF 129,4 Millionen. Insgesamt wurde das Wachstumstempo des bereits sehr dynamischen Vorjahres (+16,8%) noch einmal übertroffen. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich und zeigt die zunehmende Akzeptanz von SI Re als europäische Alternative im Rückversicherungsmarkt.

In Deutschland konnte SI Re die höchsten Prämienzuwächse erzielen. Unsere Gesellschaft erhöhte ihre Anteile bei bestehenden Zedenten, konnte aber auch neue Kundenbeziehungen begründen. Verglichen mit 2007 hat sich die Anzahl der Kundenbeziehungen um die Hälfte erhöht.

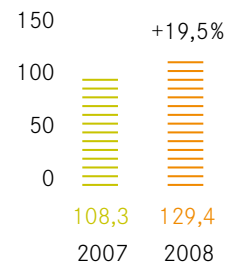
Die versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen um 37% auf CHF 166,0 Millionen. Darin kommt die konservative Rückstellungspolitik von SI Re zum Ausdruck.

POSITIVES VERSICHERUNGSTECHNISCHES RESULTAT

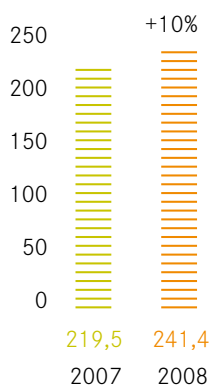
Aufgrund des Ausbleibens von Grossschäden sank die Schadenquote von SI Re auf 69,2% (nach 73,7% im Vorjahr). Auch Abwicklungsgewinne aus Schadenreserven früherer Jahre hatten einen positiven Einfluss auf die Schadenquote. Die Kostenquote stieg geringfügig um 0,8 Prozentpunkte auf 30,5%. Es resultierte eine kombinierte Schaden- und Kostenquote von 99,7% der verdienten Prämien, eine deutliche Verbesserung um 3,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

PRÄMIENENTWICKLUNG (in Mio. CHF)

Verbuchte Prämien



KAPITALANLAGEN
(in Mio. CHF)



STARKE ZUNAHME DER KAPITALANLAGEN UND POSITIVES
NETTOANLAGERESULTAT

Im Zuge des Wachstums des Versicherungsgeschäfts verzeichneten auch die Kapitalanlagen von SI Re eine signifikante Zunahme. Der Bestand wuchs um 10% von CHF 219,5 Millionen auf CHF 241,4 Millionen.

BUCHWERT IN MIO. CHF	2008	2007	Veränderung
Festgelder	16,4	0,0	16,4
Obligationen	159,8	153,8	6,0
Pfandbriefe	41,8	45,8	(4,0)
Obligationenfonds	18,3	9,7	8,6
Aktienfonds	5,1	10,2	(5,1)

SI Re verfolgt eine konservative Anlagepolitik. Mit einem Anteil von 84% dominieren festverzinsliche Wertpapiere das Anlageportefeuille. Zudem wurde die Aktienquote weiter auf 2% verringert (Vorjahr: 4,6%). Somit konnten die Auswirkungen des massiven Einbruchs an den Aktienmärkten (zwischen 40-50% gegenüber dem Stand Ende 2007) auf ein Minimum begrenzt werden. Per 31.12.2008 betrug der Anteil von Festgeldern am Gesamtportefeuille ca. 7% (Vorjahr: 0%). Darin spiegeln sich die attraktiven Zinssätze auf Festgeldern wider – eine Folge der sich im vierten Quartal dramatisch verschärfenden Finanzkrise. Zwei Drittel der Kapitalanlagen entfallen auf Obligationen (Vorjahr: 70%). Das Obligationenportefeuille ist von überdurchschnittlicher Kreditqualität: 54% der festverzinslichen Papiere verfügen über die höchste Bonität (AAA), 12% über ein A-Rating, die niedrigste Bonitätsstufe im Bestand.

Die laufenden Erträge aus den Kapitalanlagen konnten gegenüber dem Vorjahr um 19% auf CHF 8,2 Millionen gesteigert werden. Dies entspricht einer Verbesserung der laufenden Anlagerendite von 3,1% auf 3,4% – eine bemerkenswerte Leistung in einem Krisenjahr wie 2008. Allerdings gingen die beispiellosen Verwerfungen auf den internationalen Finanzmärkten auch am Anlageportefeuille von SI Re nicht spurlos vorüber. Auf Aktien- und Obligationenfondsanteilen mussten CHF 3,4 Millionen abgeschrieben werden, 1,4% des Gesamtanlagevolumens. Keinerlei Abschreibungen waren hingegen auf dem qualitativ starken Obligationenportefeuille vorzunehmen. Unter dem Strich ging das Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen um CHF 1,9 Millionen auf CHF 4,4 Millionen zurück. Die Gesamtanlagerendite stellte sich somit auf 1,8% ein, verglichen mit 2,9% im Vorjahr – eine respektable Bilanz für das Annus Horribilis 2008.

ERGEBNISSE AUS KAPITALANLAGEN IN MIO. CHF	2008	2007	Veränderung
Laufende Erträge aus Kapitalanlagen	8,2	6,9	1,3
Kapitalgewinne / -verluste	(3,8)	(0,6)	(3,2)
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen	4,4	6,3	(1,9)

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskostenquote nahm von 3,0% auf 3,4% der verdienten Prämien zu. Diese Entwicklung ist auf einen erhöhten Personalbestand sowie weitere Investitionen in die Infrastruktur unserer wachsenden Gesellschaft zurück zu führen.

STABILE UND ANHALTEND STARKE EIGENKAPITALDECKE

Die Eigenkapital-Ausstattung blieb im Jahr 2008 stabil und beläuft sich unverändert auf starke CHF 104,5 Millionen. Dieses Niveau erlaubt SI Re einen weiteren Ausbau der Rückversicherungsaktivitäten, sofern die Profitabilitätsansprüche erfüllt sind. Die Bewahrung der Kapitalstärke ist umso bemerkenswerter, da deutlich grössere Rückversicherer eine zum Teil dramatische Erosion ihres Eigenkapitals hinnehmen mussten.

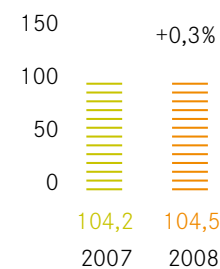
MASSNAHMEN ZUR WEITEREN UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Im Juli 2008 erhielt SI Re von der Rating-Agentur Fitch ein «A-» Finanzstärke-Rating sowie das Fitch Finanzstärke-Siegel, welches nur an Versicherer mit starker Finanzkraft vergeben wird. Gemäss Fitch reflektiert das Rating die starke Kapitalausstattung von SI Re, eine sehr vorsichtige Reservierungspraxis, eine disziplinierte Zeichnungspolitik sowie eine starke Unterstützung durch die SIGNAL IDUNA Gruppe.

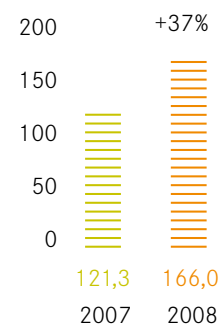
Dieses externe, unabhängige Testat umfasst nicht nur die Finanzstärke, sondern auch «weiche» Faktoren wie Managementqualität, Risikosteuerung und Unternehmensstrategie. Auf dieser Grundlage wird unsere Gesellschaft ihre profitabilitätsorientierte Wachstumsstrategie konsequent fortführen und weitere geografische Märkte in Kontinentaleuropa erschliessen.

Zur Unterstützung der Positionierung von SI Re ist die Gesellschaft im Jahre 2008 stärker öffentlich in Erscheinung getreten. Hierbei arbeitet sie mit der Dr. Schanz, Alms & Company AG, einem spezialisierten Beratungsunternehmen für Kommunikation und Strategie mit Sitz in Zürich, zusammen. Damit unterstreicht SI Re ihre Entschlossenheit, das Unternehmen zu einer anerkannten und nach aussen hin sichtbaren europäischen Alternative im Rückversicherungsmarkt weiterzuentwickeln.

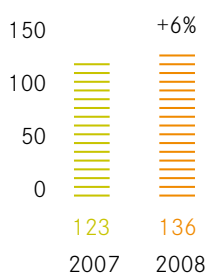
EIGENKAPITAL (in Mio. CHF)



TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN F.E.R (in Mio. CHF)



ERNEUERUNGEN (in Mio. CHF)



AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

Auch 2009 wird SI Re ihre disziplinierte Wachstumsstrategie fortsetzen. Im Zuge der Vertragserneuerungen zum Januar 2009 konnte unsere Gesellschaft ihre Anteile bei einem Drittel der bestehenden Kunden weiter ausbauen. Verglichen mit 2008 hat die Gesamtzahl an Kundenbeziehungen um über einen Drittel zugenommen. Die erwarteten Bruttoprämieneinnahmen steigen auf währungsbereinigter Basis um 6% auf CHF 136 Millionen (Planungskurs EUR/CHF 1.56).

Im laufenden Jahr wird SI Re zudem ihre Aktivitäten in verschiedenen europäischen Märkten intensivieren oder neu aufnehmen. Dazu zählen vor allem die Märkte Spanien und Portugal, für die ein erfahrener Underwriter gewonnen werden konnte.

Angesichts der massiven Finanzmarktverwerfungen im Gefolge der Kreditkrise und der spektakulären Schwierigkeiten einzelner bedeutender Rückversicherer legen die Kunden vermehrt Wert auf ein breit diversifiziertes Spektrum von Rückversicherern. In diesem Zusammenhang kommt unserer Gesellschaft die allgemeine «Flucht in die Diversifikation» zugute.

SI Re ist zuversichtlich, was ihr bevorzugtes Kundensegment, europäische Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, betrifft. Dank ihrer vorsichtigen, an den Interessen ihrer Mitglieder, der Policeninhaber, ausgerichteten Kapitalanlagepolitik haben die meisten Vereine die Turbulenzen der Finanzkrise besser gemeistert als zahlreiche ihrer Konkurrenten im Publikumsbesitz. Davon dürfte letztlich auch unsere Gesellschaft profitieren.

Bilanz

Aktiven

	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
<hr/>		
ANLAGEVERMÖGEN		
Kurzfristige Kapitalanlagen	16 424 100	0
Festverzinsliche Wertschriften	201 576 789	199 543 464
Anteile an Anlagefonds	23 394 653	19 949 482
Sachanlagen	416 695	442 255
Immaterielle Anlagen	227 496	313 788
	242 039 733	220 248 989
<hr/>		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	3 050 367	2 516 930
Abrechnungsguthaben – Gruppe	4 107 144	2 518 981
Abrechnungsguthaben – Dritte	13 177 783	9 163 735
Depotguthaben	9 509 760	0
Andere Guthaben	134 211	152 514
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 066 021	4 640 642
	36 045 286	18 992 802
<hr/>		
Total Aktiven	278 085 019	239 241 791

Passiven

	31.12.2008	31.12.2007
	CHF	CHF
<hr/>		
FREMDKAPITAL		
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung		
Prämienübertrag	2 888 544	13 745
Rentenrückstellung	1 090 006	197 297
Deckungsrückstellung	9 509 760	0
Schadenrückstellung	150 885 663	119 741 235
Übrige technische Rückstellungen	1 586 605	1 317 712
	165 960 578	121 269 989
Übrige Passiven		
Abrechnungsverpflichtungen – Gruppe	102 570	3 535 936
Abrechnungsverpflichtungen – Dritte	6 740 266	6 562 893
Übrige Verpflichtungen – Gruppe	299 740	0
Übrige Verpflichtungen – Dritte	137 577	128 592
Rückstellungen	295 200	3 311 255
Passive Rechnungsabgrenzung	56 370	254 281
	7 631 723	13 792 957
	173 592 301	135 062 946
<hr/>		
EIGENKAPITAL		
Aktienkapital	100 000 000	100 000 000
Gesetzliche Reserve	1 326 000	1 274 000
Organisationsfonds	2 296 692	2 296 692
Bilanzgewinn		
Bilanzgewinn Vorjahr	556 153	350 558
Jahresgewinn	313 873	257 595
	104 492 718	104 178 845
<hr/>		
Total Passiven	278 085 019	239 241 791

Erfolgsrechnung

Versicherungstechnische Rechnung

(für eigene Rechnung)

	2008	2007
	CHF	CHF
<hr/>		
UNFALL- UND SCHADENRÜCKVERSICHERUNG		
Prämien	127 536 361	108 265 922
Veränderung Prämienübertrag	-3 493 180	2 144 219
<i>Verdiente Prämien</i>	124 043 181	110 410 141
Sonstige versicherungstechnische Erträge	152	0
Provisionen und Gewinnanteile	-38 074 305	-32 775 843
Bezahlte Schäden	-38 399 363	-46 443 910
Veränderung Schadenrückstellung	-46 984 847	-34 971 394
<i>Schadenaufwand</i>	-85 384 210	-81 415 304
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-430 025	-379 399
Ergebnis Unfall- und Schadenrückversicherung	154 793	-4 160 405
<hr/>		
LEBENRÜCKVERSICHERUNG		
Prämien	1 836 685	0
Veränderung Prämienübertrag	0	0
<i>Verdiente Prämien</i>	1 836 685	0
Technischer Zins	321 331	0
Provisionen und Gewinnanteile	-363 434	0
Versicherungsleistungen	8 549 066	0
Veränderung Schaden- und Deckungsrückstellung	-10 186 836	0
<i>Schadenaufwand</i>	-1 637 770	0
Ergebnis Lebenrückversicherung	156 812	0
<hr/>		
Technisches Ergebnis gesamt	311 605	-4 160 405

Nichtversicherungstechnische Rechnung

	2008	2007
	CHF	CHF
Ertrag der Kapitalanlagen	8 234 146	6 843 616
Kapitalgewinne	143 136	1 037 547
Kapitalverluste	-3 991 050	-1 616 499
Kursdifferenzen auf Devisen	89 537	1 697 437
Übriger Ertrag	70 407	2 795
Total nichtversicherungstechnischer Ertrag	4 546 176	7 964 896
Personalaufwand	-1 944 000	-1 817 260
Finanzaufwand	-881 590	-313 105
Übriger Verwaltungsaufwand	-1 420 618	-1 160 832
Total Verwaltungsaufwand	-4 246 208	-3 291 197
Abschreibungen	-186 565	-176 423
Übriger Aufwand	-54 808	-31 643
Total nichtversicherungstechnischer Aufwand	-4 487 581	-3 499 263
Ergebnis nichtversicherungstechnische Rechnung	58 595	4 465 633
Jahresgewinn vor Steuern	370 200	305 228
Steuern	-56 327	-47 633
Jahresgewinn	313 873	257 595

Anhang zur Jahresrechnung 2008

Die nachfolgenden Angaben sind integrierender Bestandteil der Erfolgsrechnung und der Bilanz. Soweit im nachfolgenden nicht angegeben, bestehen für die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG keine nach Art. 663b OR publizierungspflichtigen Angaben.

1. ALLGEMEINES

Die SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG ist eine Tochter der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund / Hamburg, wobei die Anteile zu 100% bei SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund, liegen.

2. ANGEWANDTE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Zeitliche Abgrenzung

Das Rückversicherungsgeschäft enthält das Original-Zedenten-Jahr 2008. Die zum Abschlusszeitpunkt nicht vorliegenden Zedenten-Abrechnungen wurden geschätzt. Der allgemeine Ertrag und der allgemeine Aufwand sind kongruent mit dem Abschlussjahr 2008.

Währungsumrechnung

Wie im internationalen Rückversicherungsgeschäft üblich, werden die Konten in den Originalwährungen geführt. Die Umrechnung in Franken erfolgt für die Bilanz zu den Jahresendkursen und für die Erfolgsrechnung zu den jeweiligen Quartalskursen, wobei die daraus resultierenden Kursdifferenzen erfolgswirksam erfasst werden. Eine sich aus der Umrechnung ergebende Gewinnspitze wird zurückgestellt.

Kapitalanlagen

Festverzinsliche Wertschriften werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet. Dabei wird die Differenz zwischen Anschaffungspreis und Rückzahlungswert erfolgswirksam mittels Zu- oder Abschreibung gleichmässig über die Restlaufzeit verteilt. Allfälligen Bonitätseinbussen wird durch Wertberichtigung Rechnung getragen. Die Bewertung der Anteile an Anlagefonds erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Umlaufvermögen

Abrechnungs-, Depot- und andere Guthaben sind mit den Nominalbeträgen aufgeführt. Zweifelhafte Positionen werden um entsprechende Wertberichtigungen vermindert.

Technische Rückstellungen für eigene Rechnung

Der Prämienübertrag, die Schadenrückstellung sowie die übrigen technischen Rückstellungen basieren grundsätzlich auf den Angaben der Zedenten. Betriebsinterne Nachkalkulationen können die gemeldeten Originalrückstellungen verstärken. Für allfällige bereits eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden werden aufgrund eigener Einschätzung Zusatz-Rückstellungen gebildet.

Prämien und Schaden Portefeuille-Bewegungen

Die Prämien beinhalten Prämien-Portefeuille Eintritte und Austritte und die bezahlten Schäden die entsprechenden Schaden-Portefeuille Eintritte und Austritte.

Veränderung Prämienübertrag

Die Veränderung der verlaufsabhängigen Prämienrückerstattungsreserve ist in der Position «Veränderung Prämienübertrag» enthalten.

Rückstellungen

Die Rückstellung für Steuern umfasst die bestehenden Ertrags- und Kapitalsteuer-Verpflichtungen per Jahresende sowie die geschätzten Ertragssteuern auf noch nicht steuerlich veranlagten Jahren.

Deposit Accounting

Verträge ohne Risikotransfer werden nicht in der versicherungstechnischen Rechnung, sondern unter Anwendung der Deposit Accounting Methode erfasst.

3. EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	2008	2007
	CHF	CHF

Durch Verpfändung von Wertschriften und Bankkontokorrente gesicherte technische Rückstellungen und andere Verpflichtungen		
Wertschriften	55 480 153	42 705 229
Bankkontokorrent	187 776	200 116

Total Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	55 667 929	42 905 345

Am 22. November 2007 wurde durch die UBS AG zu Gunsten der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG errichtete Kreditlimite, benützbar in EUR und in anderen fremden Währungen, zur Absicherung von Kauttionen, Garantien und Akkreditive von EUR 10 000 000 auf EUR 20 000 000 erhöht. Sie ist zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2008 im Umfang von EUR 10,5 Mio. benützt (zum 31. Dezember 2007 EUR 2,5 Mio.).

4. BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN

	2008	2007
	CHF	CHF

Mobile Einrichtungen	800 000	600 000

5. NICHT BILANZIERTE LEASINGVERBINDLICHKEITEN

Mietvertrag Büroräumlichkeiten mit einer frühesten Kündigungsmöglichkeit auf den 30. September 2010 – CHF 392 000.

6. ERGÄNZENDE ANGABEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die Brutto / Netto-Rechnung stellt sich wie folgt dar:

2008	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämien	130 595 904	-1 222 858	129 373 046
Veränderung Prämienübertrag	-3 493 180	-	-3 493 180
<i>Verdiente Prämien</i>	127 102 724	-1 222 858	125 879 866
Technischer Zins	321 331	-	321 331
Sonstige versicherungstechnische Erträge	152	-	152
Provisionen und Gewinnanteile	-38 437 739	-	-38'437'739
Bezahlte Schäden / Versicherungsleistungen	-29 850 297	-	-29 850 297
Veränderung Schaden- und Deckungsrückstellung	-57 171 683	-	-57 171 683
<i>Schadenaufwand</i>	-87 021 980	-	-87 021 980
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-430 025	-	-430 025
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 534 463	-1 222 858	311 605
2007	CHF Brutto	CHF Retro	CHF Netto
Prämien	109 687 137	-1 421 215	108 265 922
Veränderung Prämienübertrag	2 144 219	-	2 144 219
<i>Verdiente Prämien</i>	111 831 356	-1 421 215	110 410 141
Provisionen und Gewinnanteile	-32 775 843	-	-32 775 843
Bezahlte Schäden	-46 443 910	-	-46 443 910
Veränderung Schadenrückstellung	-34 971 394	-	-34 971 394
<i>Schadenaufwand</i>	-81 415 304	-	-81 415 304
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-379 399	-	-379 399
Versicherungstechnisches Ergebnis	-2 739 190	-1 421 215	-4 160 405

7. ERGÄNZENDE ANGABEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ

Die technischen Rückstellungen Brutto und für eigene Rechnung sind wie folgt:

	2008	2008	2007	2007
	Brutto	Netto	Brutto	Netto
	CHF	CHF	CHF	CHF
Prämienübertrag	2 888 544	2 888 544	13 745	13 745
Rentenrückstellung	1 090 006	1 090 006	197 297	197 297
Deckungsrückstellung	9 509 760	9 509 760	0	0
Schadenrückstellung	150 885 663	150 885 663	119 741 235	119 741 235
Übrige technische Rückstellungen	1 586 605	1 586 605	1 317 712	1 317 712
Total technische Rückstellungen	165 960 578	165 960 578	121 269 989	121 269 989

In der Position «Rückstellungen» sind folgende Beträge enthalten:

	2008	2007
Unrealisierte Devisengewinne	0	3 088 655
Steuern	66 000	54 000
Sonstige	229 200	168 600
Total Rückstellungen	295 200	3 311 255

8. DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat beauftragte in 2007 die Geschäftsleitung mit der Schaffung eines gesellschaftsspezifischen Risikomanagement- und Internen Kontrollsystems. Das Risikomanagementsystem ist auf die Komplexität und Grösse der Gesellschaft abgestimmt und ist mit dem Swiss Solvency Test und dem Internen Kontrollsystem eng verzahnt. Darüber hinaus ist das Risikomanagementsystem in das zentrale Risikomanagementsystem der SIGNAL IDUNA Gruppe integriert.

Der Risikomanagementprozess wird vom Risikomanager der Gesellschaft verantwortet. Auf der Basis der im Risikokatalog erfassten Risikoinformationen erstellt der Risikomanager halbjährlich einen Risikobericht zu Händen der Geschäftsleitung. Der Risikobericht gibt Auskunft über die Gesamtrisikolage der Gesellschaft und beschreibt die Entwicklung und Quantifizierung der versicherungstechnischen, finanziellen und übergreifenden Risiken. Im Weiteren gibt der Risikobericht Auskunft über allfällige eingetretene Vorfälle im Bereich der Corporate Governance.

Anhand des Risikoberichts berichtet die Geschäftsleitung zweimal jährlich im Rahmen der Verwaltungsrats-Sitzungen an den Verwaltungsrat.

Verwendung des Bilanzgewinnes



CHF

Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	556 153
Jahresgewinn	313 873
Bilanzgewinn per 31. Dezember 2008 zur Verfügung der Generalversammlung	870 026

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den zur Verfügung stehenden Betrag wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die gesetzliche Reserve	63 000
Vortrag auf neue Rechnung	807 026

870 026

Zug, 23. März 2009

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG
Zug

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 14-22) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Manuela Blätter
Revisionsexpertin

Zürich, 31. März 2009



© Hannes Bok, Bildausschnitt «Papageno»

KÜNSTLER HANNES BOK

Hannes Bok arbeitet 1982-88 als Möbeltischler und Möbelrestaurator. Danach folgt das Studium der Empirischen Kulturwissenschaft, Kunstgeschichte und Romanistik in Tübingen und Paris. Prägend für sein heutiges künstlerisches Schaffen ist die Ausbildung zum «Artiste Marqueteur» an der Kunsthochschule Ecole Boulle in Paris in den Jahren 1989-90.

In vielen Einzelausstellungen in Deutschland und in Frankreich zeigt sich die grosse Akzeptanz der von Hannes Bok initiierten Kunstrichtung des zeitgenössischen Marketerismus.

Impressum

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug

Konzept und Text: Dr. Schanz, Alms & Company AG, Zürich

Gestaltung und Satz: Screenlounge AG, Vaduz

Fotonachweis: © Hannes Bok, Titelbild Bildausschnitt «Steingarten»

August 2009

www.sire.ch

SIGNAL IDUNA
Rückversicherungs AG

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Bundesplatz 1
CH-6300 Zug
Schweiz

Telefon +41 41 709 05 05
Fax +41 41 709 05 00
info@sire.ch